

#CHOCO4  
CHANGE



# Wer bekommt eigentlich was?

Der Preis für diese hochwertige Bio-Schokolade setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Alle Zutaten - Kakao, Zucker und Milch - kommen aus Fairem Handel und ökologischem Anbau.

Eine Tafel kann viel bewirken!  
So geht deine Rechnung auf  
beim Schokoladenkauf:



DEIN  
BEITRAG!

20 Cent  
für Klimaschutzprojekte



Ofenprojekt Tansania  
KCU engagiert sich fürs Klima

Der GEPA-Kaffeepartner KCU in Tansania erhält über die Klimakollekte Geld und investiert in effizientere Öfen für die Kleinbauern.

[www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de)



Aufforstungsprojekt São Tomé  
CECAQ-11 pflanzt Bäume zum  
Schutz vor dem Klimawandel

Durch Wetterextreme wie Starkregen und Dürre sind die Kakaobauern in ihrer Existenz bedroht.



## Das Plus unserer Schokolade



Partnerschaft auf Augenhöhe, erlesene Zutaten meist in Bio-Qualität - das gibt es nicht zum Nulltarif:

### Produkte mit Gesicht

- + transparente Lieferkette: Von der Bohne bis zur Tafel fair

### Verarbeitung

- + kein Mengenausgleich: Die fairen GEPA-Rohwaren werden getrennt von anderen verarbeitet
  - + reine Kakaobutter, keine Fremdfette
  - + ohne Emulgatoren wie Soja-Lezithin, keine Gentechnik
  - + umweltschonende Verpackung: Innenfolie aus nachwachsenden Rohstoffen; kompostierbar
- Weitere Infos: [www.gepa.de/schokofolie](http://www.gepa.de/schokofolie)

### GEPA

- + Gewinne werden in den Fairen Handel reinvestiert
- + 100 % Fair-Handelsanteil
- + faire Bio-Milch aus Deutschland

### Klimaschutz konkret:

- Erosionsschutz
- Humusbildung durch Laub
- Speicherung von Regenwasser
- Verhinderung von Abholzung und Emissionen durch effizientere Öfen

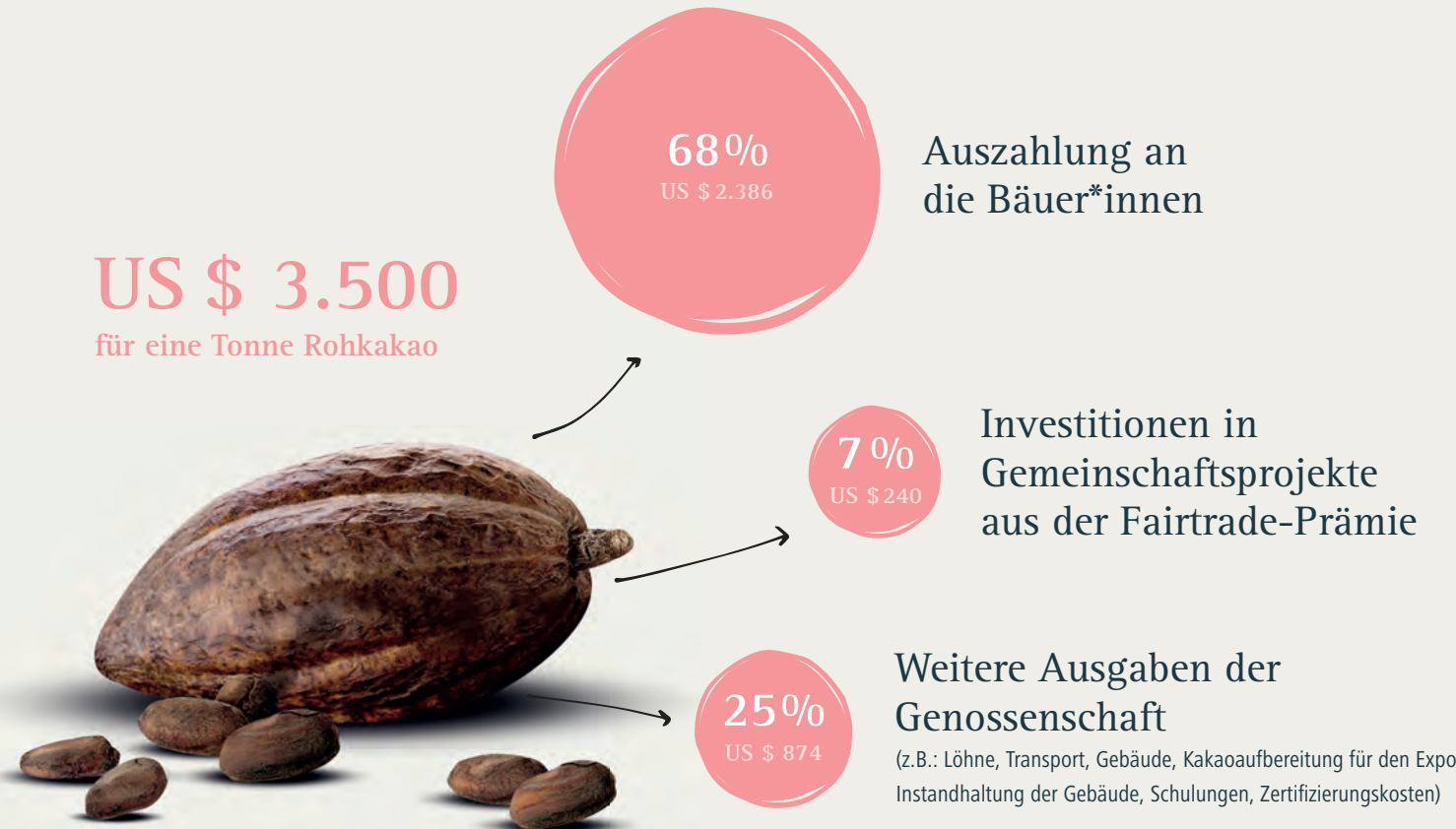
### Klimaschutz bedeutet:

Zukunft für Mensch und Natur

\* Für unsere Musterkalkulationen legen wir nach wie vor 7 Prozent Mehrwertsteuer zugrunde, da die Mehrwertsteuersenkung nur für ein halbes Jahr gilt. Selbstverständlich geben wir die Mehrwertsteuersenkung komplett an unsere Kund\*innen weiter.

# Was kommt beim Bauern an?

Wir kaufen unseren Kakao bei Kooperativen. Was wird davon an die Bäuer\*innen ausbezahlt und wie profitieren sie sonst noch vom Fairen Handel? Unser Beispiel zeigt, wie die Kooperative CECAQ-11 in São Tomé\* das Geld einsetzt. Seit dem GEPA-Erstbesuch 2011 sind die Kakao-bäuer\*innen viel motivierter, denn das höhere Einkommen erhöht auch die Lebensqualität ihrer Familien. Mindestens genauso wichtig wie die Zahlung eines fairen Preises sind die weiteren Vorteile für die Kleinbäuer\*innen, die in einer Genossenschaft organisiert sind und über den Fairen Handel vermarkten können.



\*Der kleine Inselstaat São Tomé e Príncipe liegt vor der Küste Gabuns im Atlantik.

- + Zusätzlich erhält unser Handelspartner CECAQ-11 sechs Cent pro verkaufter Tafel für das Aufforstungsprojekt:
  - Die Bäume schützen das Klima, spenden Schatten, tragen teils Früchte, verbessern die Böden und beugen so der Erosion vor.
  - Das Laub sorgt außerdem für fruchtbaren Humus
  - Somit kann das Regenwasser besser gespeichert werden
- + Außerdem gehen pro verkaufter Tafel 14 Cent in die Klima-Kollekte und kommen unserem Kaffee-Partner KCU in Tansania zugute:
  - Von dem Geld werden Öfen für die Kleinbauern gekauft, die offene Feuerstellen ersetzen
  - Emissionen und Abholzung werden dadurch reduziert
  - Außerdem schützt die rußärmere Zubereitung die Gesundheit.

Weitere Infos: [www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de)



## Für welche Gemeinschaftsprojekte wurde die Fairtrade-Prämie verwendet?

- + Bau und Einrichtung eines Kindergartens. Dafür wurde von 2011 bis 2017 die Fairtrade-Prämie angespart
- + Straßen wurden gepflastert
- + Für die bedürftigsten Familien wurden neue Häuser gebaut, die viel stabiler und geräumiger sind als die alten
- + Bau von zusätzlichen Trocknungs- und Fermentationsanlagen. Dies ist besonders wichtig, um die hervorragende Qualität des Kakaos zu erreichen
- + Es wurden Zäune und Mauern um das Trocknungs- und Fermentationsgelände errichtet, um Kakao-Diebe fernzuhalten
- + Bau einer zusätzlichen Lagerhalle auf dem Kooperativengelände sowie eines Versammlungsplatzes

Weitere Infos: [www.gepa.de/cecaq-11](http://www.gepa.de/cecaq-11)

### Weitere Projekte

- + Steigerung der Produktivität durch Erhalt und Pflege von mehreren Baumschulen
- + Professionalisierung der Bauern durch Schulungen in Baumschnitt und -pflege
- + Auf alte Kakaobäume werden neue Pflanzen gepfropft und die Pflanzen somit veredelt



# Was ist der Kakao-Plus-Preis der GEPA?

3.500 US-Dollar für eine Tonne Bio-Kakao: Das ist der garantierte Mindestpreis, den die GEPA den Partnerorganisationen bezahlt. Und das ist es uns wert! Denn so verdienen auch die Kakaobäuer\*innen mehr. Die Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten entlang der globalen Lieferkette gibt es nicht zum Nulltarif. Mit dem Kakao-Plus-Preis setzt Fair Trade-Pionier GEPA ein weiteres wichtiges Zeichen zur Verhinderung ausbeuterischer Kinderarbeit.\* Denn: Nur wenn die Eltern genug verdienen, können die Kinder zur Schule gehen.

Neuer GEPA-  
Durchschnittspreis:

**US \$ 3.700**

Dieser liegt über dem  
GEPA Kakao-Plus-Preis,  
da die GEPA oft sogar mehr  
bezahlt als 3.500 US \$



GEPA Kakao-  
Plus-Preis  
für eine Tonne Biokakao

**US \$ 3.500\*\***



Darin enthalten:  
-----

Fairtrade-Prämie:  
US \$ 240  
+  
Bio-Prämie:  
US \$ 300

Fairtrade-Preis  
inklusive Prämien

**US \$ 2.967**

Pro Tonne Bio-Kakao  
Preis setzt sich zusammen aus:  
-----

Weltmarktpreis:  
US \$ 2.427\*\*\*  
+  
Fairtrade-Prämie:  
US \$ 240  
+  
Bio-Prämie:  
US \$ 300

Weltmarktpreis

**US \$ 2.427**

Pro Tonne Kakao  
(Durchschnittlicher Welt-  
marktpreis 2021)

\* Über 1,5 Millionen Kinder schuften auf Kakaopflanzungen in Westafrika unter unmenschlichen Bedingungen, oft sind sie versklavt.

\*\* Mit US \$ 3.500 (inkl. Prämien) liegt der GEPA Kakao-Plus-Preis immer US \$ 560 über dem Fairtrade-Mindestpreis (US \$ 2.400) zuzüglich Prämien. Grundsätzlich zahlt die GEPA auch immer mehr als Weltmarktpreis. Sollte der Weltmarktpreis zuzüglich Fairtrade- und Bio-Prämie höher liegen als US \$ 3.500, passt sich die GEPA dem an und bezahlt den höheren Weltmarktpreis plus Fairtrade- und Bio-Prämie.

\*\*\* Da der Weltmarktpreis in dieser Musterkalkulation höher liegt als der Fairtrade-Mindestpreis (US \$ 2.400), gilt: Weltmarktpreis als Basis, hinzu kommen Fairtrade- und Bio-Prämie.

Weitere Informationen: [www.gepa.de/faireschokolten](http://www.gepa.de/faireschokolten)